

(19)



(11)

EP 3 636 111 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
15.04.2020 Patentblatt 2020/16

(51) Int Cl.:
A47G 9/02 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 18199949.1

(22) Anmeldetag: 11.10.2018

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Centa-Star Bettwaren GmbH & Co. KG**
70327 Stuttgart (DE)

(72) Erfinder:
• **Leiner, Marion**
74749 Rosenberg (DE)
• **Müller, Thomas**
71686 Remseck (DE)

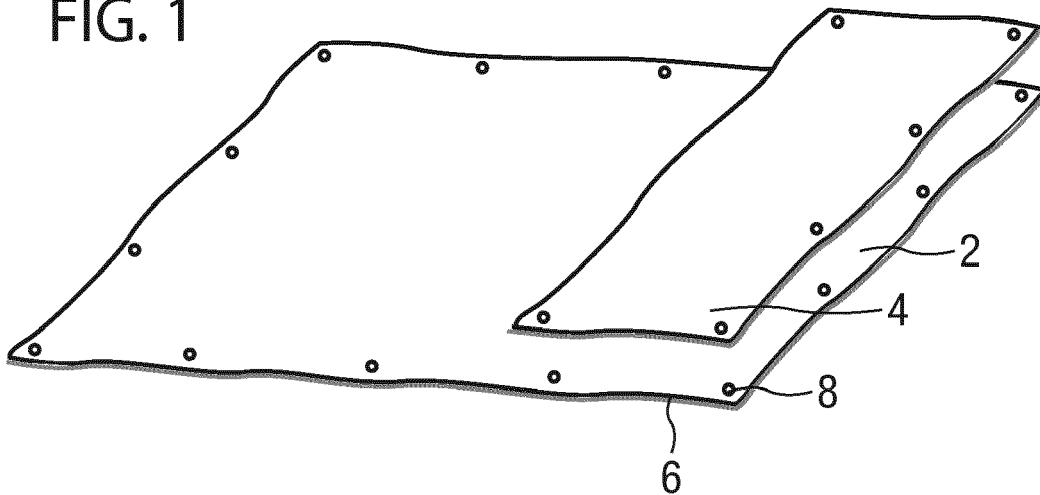
(74) Vertreter: **Tergau & Walkenhorst**
Patentanwälte PartGmbB
Lurgiallee 12
60439 Frankfurt am Main (DE)

(54) BETTDECKENSYSTEM

(57) Ein Bettdeckensystem (1) mit einer zum Überdecken wenigstens einer Person vorgesehenen, sich über eine Überdeckungsfläche flächig erstreckenden Bettdecke (2) soll auch in einer Vielzahl verschiedener Anwendungssituationen auf besondere einfache Weise

ein noch weiter gesteigertes Komfortgefühl für den Benutzer ermöglichen. Dazu ist erfindungsgemäß die Bettdecke (2) lösbar mit einem sich flächig über eine Teilfläche der Überdeckungsfläche erstreckenden Bettdecken-Ergänzungselement (4) verbindbar ist.

FIG. 1



EP 3 636 111 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Bettdeckensystem mit einer zum Überdecken wenigstens einer Person vorgesehenen sich über eine Überdeckungsfläche flächig erstreckenden Bettdecke.

[0002] Bettdecken oder Zudecken dienen dazu, eine oder mehrere Personen insbesondere während des Schlafs abzudecken. Die primäre Aufgabe ist dabei, ein Auskühlen der Person zu verhindern. Gleichzeitig soll in der Regel Feuchtigkeit von der Person abtransportiert werden, und es soll insgesamt ein Komfortgefühl für den Benutzer erzeugt werden. Gerade für dieses Komfortgefühl ist das individuelle Temperaturempfinden des Benutzers bedeutsam.

[0003] Verschiedene Personen oder Individuen haben nämlich üblicherweise ein unterschiedliches persönliches Temperaturempfinden, d. h. selbst bei gleicher Umgebungstemperatur haben unterschiedliche Personen ein unterschiedliches subjektives Bedürfnis betreffend die Wärmeeigenschaften einer Bettdecke. Zudem ändert sich das individuelle Wärmebedürfnis eines Benutzers häufig auch im Jahresverlauf, beispielsweise abhängig von der Außentemperatur oder auch der Raumtemperatur. Dementsprechend werden häufig in kälteren Monaten dickere Bettdecken verwendet als in den Sommermonaten.

[0004] Um diesen Aspekten Rechnung zu tragen ist es üblich, sowohl ein dünnes, sogenanntes Sommerbett als auch ein dickes, sogenanntes Winterbett vorzuhalten. Die Wärmedämmungseigenschaften sind dabei unterschiedlich, indem beispielsweise unterschiedlich viel Dämmmaterial in das sogenannte Inlett, einen textilen Hüllstoff für das Dämmmaterial, eingefüllt ist. Als Dämmmaterial werden einerseits Naturstoffe, wie beispielsweise Baumwollfasern, Federn von Gänsen oder ähnlichem, aber andererseits auch atmungsaktive synthetische Faserfüllungen verwendet.

[0005] In derartigen Systemen können die jeweiligen Sommer- bzw. Winterbettdecken jedoch sinnvoll nur abwechselnd verwendet werden. Daher muss entsprechender Stauraum für die jeweils andere, aktuell nicht benutzte Bettdecke vorgehalten werden. Um dem Rechnung zu tragen, kann ein Bettdeckensystem auch in der Art einer mehrlagigen Bettdecke ausgeführt sein, bei der zwei oder mehr Lagen der Bettdecke durch lösbar Verbindungsmittel, wie beispielsweise Knöpfe, randseitig miteinander verbunden werden. Dadurch kann in wärmeren Monaten lediglich eine der beiden Decken verwendet werden, während in kälteren Monaten die beiden zusammengeknöpften Bettdecken verwendet werden. Ein solches "Kombi-Bett" umfasst somit ein Sommerbett und ein Ganzjahresbett.

[0006] Der Erfindung liegt nunmehr die Aufgabe zu Grunde, ein Bettdeckensystem mit einer zum Überdecken wenigstens einer Person vorgesehenen sich über eine Überdeckungsfläche flächig erstreckenden Bettdecke anzugeben, mit dem auch in einer Vielzahl verschie-

dener Anwendungssituationen auf besonders einfache Weise ein noch weiter gesteigertes Komfortgefühl für den Benutzer erreichbar ist.

[0007] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst mit mit einem sich flächig über eine Teilfläche der Überdeckungsfläche erstreckenden Bettdecken-Ergänzungselement, das lösbar mit der Bettdecke verbindbar ist.

[0008] Die Erfindung geht dabei von der Überlegung aus, dass für ein besonders ausgeprägtes Komfortgefühl des Benutzers das Bettdeckensystem insbesondere besonders weitgehend und flexibel an das persönliche und individuelle Temperaturempfinden und Wärmebedürfnis des Benutzers anpassbar ausgestaltet sein sollte. Dabei sollte insbesondere berücksichtigt werden, dass ein solches individuelles Wärmebedürfnis benutzerabhängig auch einzelne Körperzonen oder -teile betreffen kann. Um diesbezüglich eine benutergerechte Anpassung der Wärmeeigenschaften zu ermöglichen, sollte das Bettdeckensystem zusätzlich zu der eigentlichen, als "Hauptbettdecke" vorgesehenen und sich über die gesamte vorgesehene Überdeckungsfläche erstreckenden Bettdecke noch ein weiteres, in seiner flächigen Ausdehnung auf lediglich eine Teilfläche der gesamten Überdeckungsfläche begrenztes Ergänzungselement umfassen, mit dem die Wärmeeigenschaften des Gesamtsystems flächig oder zonal gesehen in einzelnen Segmenten unterschiedlich eingestellt oder vorgegeben werden können.

[0009] Durch dieses Ergänzungselement kann das Bettdeckensystem somit in der Art einer Individualbettdecke ausgestaltet werden, bei der der Benutzer die Möglichkeit hat, die Bettdecke ganz nach seinem Wärmebedürfnis zu gestalten. Das zusätzlich angebrachte Deckenteilelement ermöglicht dabei gezielt an der für den Benutzer nötigen oder bevorzugten Stelle eine intensivere Wärmehaltung.

[0010] Das zur individuellen Wärmesteigerung vorgesehene Deckenteilelement kann in vorteilhafter Ausgestaltung insbesondere für die Teilbereiche Fußbereich, Schulter-/Brustbereich oder Hüft-/Kniebereich vorgesehen sein. In weiterer vorteilhafter Ausgestaltung sind die auf diese Weise mit intensiverer Wärmehaltung ausgerüsteten Bereiche vom Benutzer stetig veränderbar.

[0011] Um eine besonders individualisierte und an den individuellen Benutzer angepasste Wärmehaltung zu ermöglichen, ist das Bettdecken-Ergänzungselement vorteilhaftweise im Vergleich zur Fläche der eigentlichen Bettdecke vergleichsweise klein ausgeführt, so dass eine lokale Beeinflussung der Wärmeeigenschaften ermöglicht ist. Dazu nimmt das Ergänzungselement bevorzugt eine Fläche von höchstens 50% der Überdeckungsfläche ein. In alternativer oder zusätzlicher Ausgestaltung weist das Bettdecken-Ergänzungselement eine mit der Breite der Bettdecke vergleichbare Breite auf.

[0012] Um eine besonders einfache und für den Benutzer leicht veränderbare Anpassung der Wärmeeigenschaften des Bettdeckensystems zu ermöglichen, weist

die Bettdecke vorteilhafterweise an ihren beiden Längsseiten zur Verbindung mit dem Bettdecken-Ergänzungselement jeweils eine Knopflochreihe auf. Wird das Ergänzungselement im oberen und/oder unteren Teil der Bettdecke angefügt, so kann das Ergänzungselement in weiterer vorteilhafter Ausgestaltung auch noch zusätzlich an den Querseiten angeknüpft werden für eine besonders gute Haltbarkeit.

[0013] Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, dass durch das zusätzlich zur eigentlichen Bettdecke vorgesehene, sich über eine Teilfläche erstreckende Zusatzelement eine "Individualbettdecke" darstellbar ist, bei der der Benutzer die Möglichkeit hat, die Bettdecke ganz nach seinem Wärmebedürfnis zu gestalten. Die eigentliche Bettdecke kann dabei an sich auch ohne das Zusatzelement voll funktionsfähig benutzt werden. Durch das zusätzlich angebrachte Deckenteilelement an der vom Benutzer vorgegebenen oder ausgewählten Stelle kann darüber hinaus aber eine lokal intensivierte Wärmehaltung bereitgestellt werden, so dass das Wärmeprofil insgesamt an das Komfortempfinden des Benutzers angepasst werden kann. Auch bei einem klimatischen Übergang, bei dem insbesondere eine Ganzjahresbettdecke zum Einsatz kommen kann, kann das Ergänzungselement zur weiteren Verbesserung des Komforts verwendet werden.

[0014] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand einer Zeichnung näher erläutert. Darin zeigen:

FIG. 1 die Komponenten eines Bettdeckensystems,

FIGs. 2a bis 2c jeweils das Bettdeckensystem gem. FIG. 1 in montiertem Zustand.

[0015] Gleiche Teile sind in allen Figuren mit denselben Bezugssymbolen versehen.

[0016] Das Bettdeckensystem 1 gemäß FIG. 1 umfasst als wesentliche Komponente eine zum Überdecken wenigstens einer Person vorgesehene, sich über eine Überdeckungsfläche flächig erstreckende Bettdecke 2. Um dabei auch in einer Vielzahl verschiedener Anwendungssituationen auf besonders einfache Weise ein besonders weitgehendes Komfortgefühl für den Benutzer sicherzustellen, ist zusätzlich dazu ein sich flächig über eine Teilfläche der Überdeckungsfläche erstreckendes Bettdecken-Ergänzungselement 4 vorgesehen. Dieses ist mittels an den beiden Längsseiten 6 der Bettdecke 2 vorgesehenen Knopflochreihen 8 lösbar mit der Bettdecke 2 verbindbar.

[0017] Durch die Anbringung des Bettdecken-Ergänzungselementes 4 an der Bettdecke 2 wird im vom Bettdecken-Ergänzungselement mit überdeckten Teil der Überdeckungsfläche ein lokal erhöhter Wärmeeffekt für den Benutzer erreicht, so dass das Bettdeckensystem 1 auf vergleichsweise einfache Weise an die individuellen Wärmebedürfnisse des Benutzers anpassbar ist. Durch die Ausgestaltung der Verbindung als Knopflochverbin-

dung kann das zur individuellen Wärmesteigerung vorgesehene Ergänzungselement 4 nach Wahl des Benutzers schnell und einfach in geeigneter Position für die Teilbereiche Fußbereich, Schulter-/Brustbereich oder Hüft-/Kniebereich angebracht werden, wie dies in den gezeigten Beispielen gemäß FIGs. 2a bis 2c dargestellt ist.

[0018] Um dabei eine Anpassung auch an lokale Präferenzen des Benutzers auf einfache Weise zu ermöglichen, ist das Ergänzungselement 4 vergleichsweise klein ausgeführt, und es nimmt eine Fläche von höchstens 50% der Überdeckungsfläche der eigentlichen Bettdecke 2 ein. Das Bettdecken-Ergänzungselement 4 weist dabei eine mit der Breite der Bettdecke 2 vergleichbare Breite auf, so dass die Verbindung dieser Elemente miteinander problemlos mittels einer Knopf-Loch-Verbindung unter Rückgriff auf die Knopflochreihen 8 hergestellt werden kann.

20 Bezugssymbolenliste

[0019]

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 | Bettdeckensystem |
| 2 | Bettdecke |
| 4 | Bettdecken-Ergänzungselement |
| 6 | Längsseite |
| 8 | Knopflochreihe |

30 Patentansprüche

1. Bettdeckensystem (1) mit einer zum Überdecken wenigstens einer Person vorgesehenen, sich über eine Überdeckungsfläche flächig erstreckenden Bettdecke (2), und mit einem sich flächig über eine Teilfläche der Überdeckungsfläche erstreckenden Bettdecken-Ergänzungselement (4), das lösbar mit der Bettdecke (2) verbindbar ist.
2. Bettdeckensystem (1) nach Anspruch 1, dessen Bettdecken-Ergänzungselement (4) eine Fläche von höchstens 50% der Überdeckungsfläche einnimmt.
3. Bettdeckensystem (1) nach Anspruch 1 oder 2, dessen Bettdecken-Ergänzungselement (4) eine mit der Breite der Bettdecke (2) vergleichbare Breite aufweist.
4. Bettdeckensystem (1) nach Anspruch 3, bei dem die Bettdecke (2) an ihren beiden Längsseiten zur Verbindung mit dem Bettdecken-Ergänzungselement (4) jeweils eine Knopflochreihe (8) aufweist.

FIG. 1

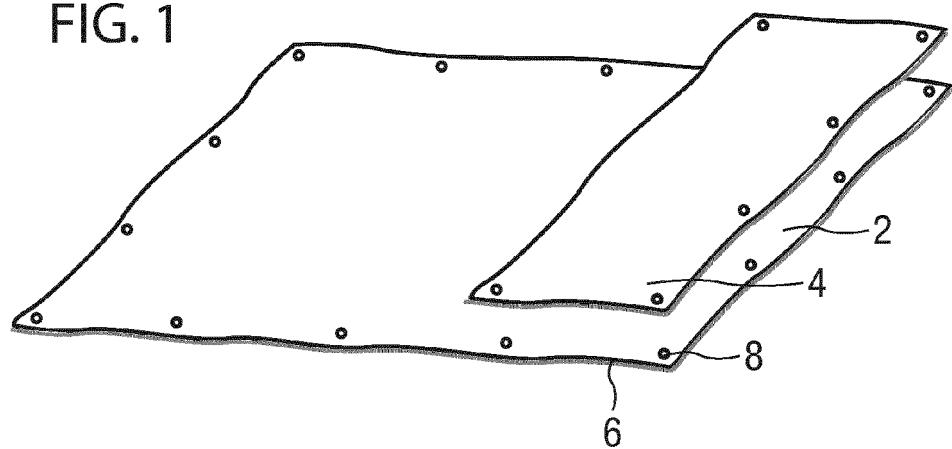


FIG. 2a

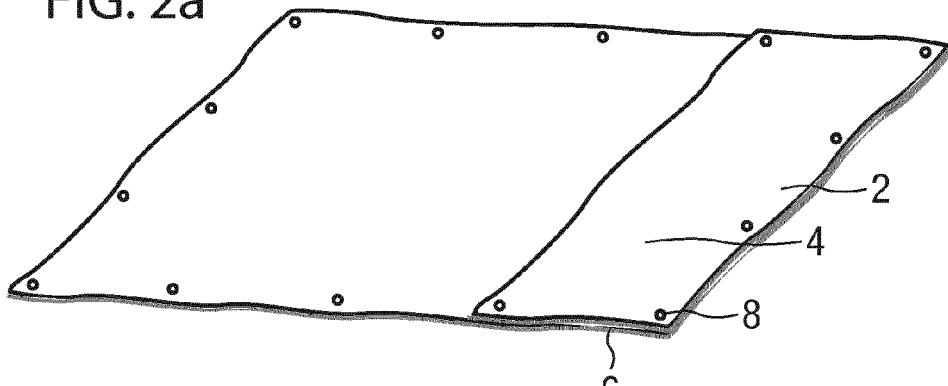


FIG. 2b

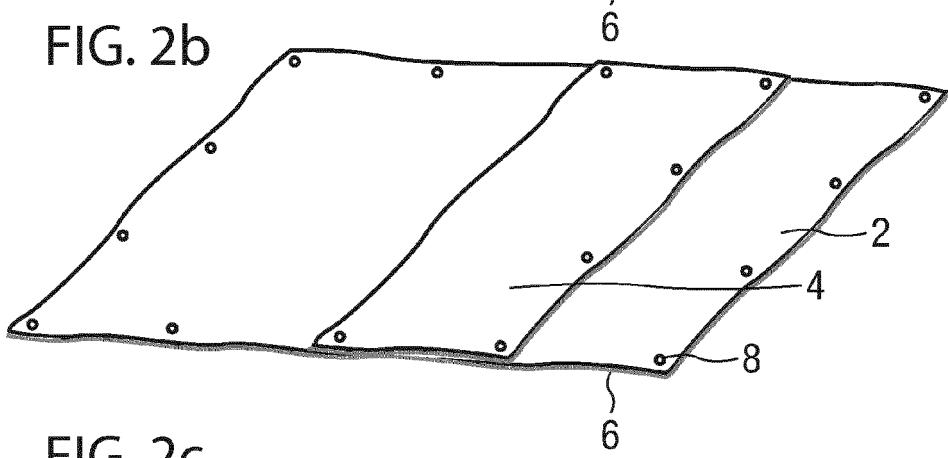
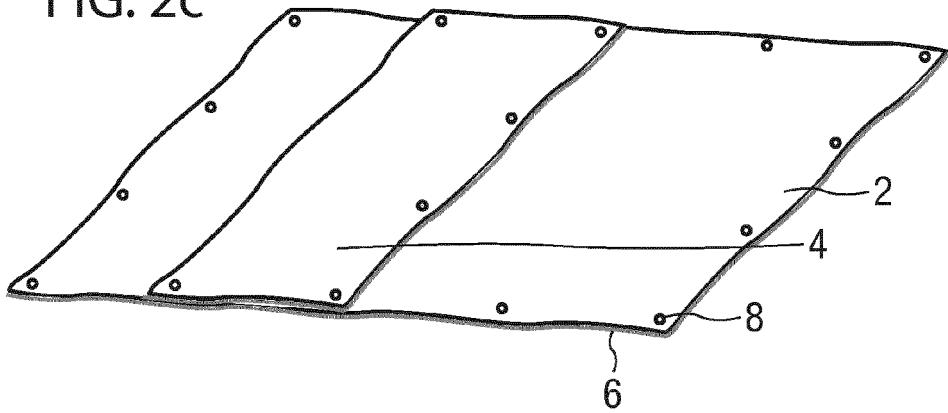


FIG. 2c





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 18 19 9949

5

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrieff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
10 X	BE 1 019 577 A3 (T & T DESIGN BV MET BEPERKTE AANSPRAKELIJKHEID [BE]) 7. August 2012 (2012-08-07) * Abbildung 5 * * Seite 8, Zeile 17 - Seite 9, Zeile 11 * * Seite 9, Zeile 24 - Seite 10, Zeile 2 * -----	1-4	INV. A47G9/02
15 X	BE 787 197 A (HERZET FRANCOIS) 5. Februar 1973 (1973-02-05) * Seite 1, Punkte III und IV *	1-4	
20 X	GB 2 430 619 A (PRESSMAN IAN DANIEL [GB]) 4. April 2007 (2007-04-04) * das ganze Dokument *	1-4	
25			
30			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
35			A47G
40			
45			
50 1	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
55	Recherchenort Den Haag	Abschlußdatum der Recherche 14. März 2019	Prüfer van Overbeek, Kajsa
	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 19 9949

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-03-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
15	BE 1019577 A3 07-08-2012 KEINE			
20	BE 787197 A 05-02-1973 KEINE			
25	GB 2430619 A 04-04-2007 KEINE			
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82